

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 35

Artikel: Au - aber zwöimol!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Während des Monats September findet eine Haussammlung für das Internationale Rote Kreuz statt.

**Da schtellet de Schwyzerchnab sin Maa
Und leit es bsundrigs Chäppli aa!**

Au — aber zwöimol!

Aus dem Operationszimmer eines Zahnarztes ertönt ein nervenerschütterndes «Auuu!» Da streckt der Zahnarzt schnell den Kopf durch die Türe zum Wartezimmer und ruft: «Fürched Sie sich nöd, 's isch nöd eso schlimm, i ha nu eme Patiänt en Witz usem Altersasyl vom Näbeli verzellt!» Lori



Suchst du Erholung, Rast und Ruh'
für deine müden Glieder,
und schöne Ferien noch dazu:
Lass in RAGAZ dich nieder!

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 812 04

Der Gring

Defilée in Bern. Dichtgedrängt wartet die Menge vor dem Bundeshaus. Plötzlich klatscht ein Stück Sandstein von einem Fenstersims aufs Pflaster, so daß die Splitter nur so herumsausen. Alles wendet sich bestürzt um. Kommentiert einer trocken: «Da isch allema eim vom Bundeshus der Gring abe gheit!»

H. Sch.